

Mitteilungen der Pfarre Neustift am Walde Salmansdorf



Kirche in neuem Glanz

Im kommenden Jahr feiert die Pfarre das 300-jährige Jubiläum der Neustifter Pfarrkirche, war es doch im Jahr 1713, dass hier die erste kleine Rundkapelle errichtet wurde, die noch heute den Mittelteil unserer Kirche bildet. Schon vor mehreren Jahren kam in Hinblick auf dieses Jubiläum die Idee auf, innen und außen verschiedene Schäden beheben zu lassen. Dabei zeigte sich rasch, dass es mit kleineren Ausbesserungsarbeiten nicht getan ist, erfolgte doch die letzte umfassende Renovierung vor mehr als 30 Jahren und diese "kleinen" Schäden entpuppten sich bei näherem Hinsehen als recht umfassend. So ging man zuerst daran, das Innere der Kirche neu auszumalen. Dort, wo sich Schäden durch Feuchtigkeit zeigten, musste der Verputz abgeschlagen und neu aufgebracht werden. Während der Arbeiten im Inneren blieb die Kirche die ganze Zeit benutzbar. Da die Bänke entfernt und die Orgel verpackt werden mussten, behalm man sich mit den Sesseln des Pfarrheimes und einem Keyboard. Mittlerweile ist das Innere fertiggestellt, nur ein Engel am Hochaltar harret noch auf seinen zweiten Flügel, der nur mit einer einzigen Schraube falsch montiert war und von einem Holzrestaurator in der richtigen Position anzubringen ist.

Die Arbeiten an den Fassaden sind noch in vollem Gang, wovon die Baugerüste weithin sichtbar kündigen. Begonnen wurde an der höchsten Spitze des Turmes, wo die Kugel und das Kreuz frisch verguldet wurden. Bei dieser Gelegenheit konnten vom Verfasser die Maße festgestellt werden. Das Kreuz hat eine Höhe von 161 cm, der Querbalken misst 76 cm und die Kugel weist einen Durchmesser von 60 cm auf.

Besonders freut mich, dass mehrere Architekturelemente am Turm rekonstruiert wurden die im Laufe der Zeit verloren gegangen waren. Das betrifft die Putzfäse rund um

die Uhr und den Rundstab um das Fenster an der Westseite, wo sich witterbedingte die größten Schäden zeigten. Auch die hölzerne Jalousie musste dort aufgrund von Schädlingsbefall und Verwitterung neu hergestellt werden. Zwei seit Jahrzehnten fehlende Vertiefungen an den Kanten des Turmes sind ebenfalls wieder vorhanden und unterstreichen die vertikale Ausrichtung der Architektur. An den Außenmauern der Kirche musste der zementhaltige Verputz von 1979 bis auf eine Höhe von ca. 2 Metern abgeschlagen werden, da er die "Atmung" der Wände unterband und sich dadurch vor allem im Inneren Feuchtigkeitsschäden bildeten. Bezüglich der zukünftigen Farbe der Kirche erfolgten mehrere Treffen zwischen dem Bundesdenkmalamt, dem Bauamt des Stiftes Klosterneuburg und Mitgliedern des Pfarrgemeinderates. Untersuchungen des Pfarrgemeinderates zeigten, dass die Kirche in früheren Zeiten zumeist in einem sehr hellen Farbton gehalten war, woran sich das neue Erscheinungsbild orientieren wird, hell strahlend.

Im kommenden Jahr werden die vier barocken Sandsteinfiguren renoviert, an denen der Zahn der Zeit im besonderen Maße genagt hat. Im Zuge der Renovierungsarbeiten zeigte sich, dass ein Umbau des Glockenstuhls notwendig ist, der momentan das Mauerwerk zu sehr belastet. Weiters sind noch die Fenster und Türen zu streichen und Spenglerarbeiten an den Dachrinnen zu erledigen. Eine Birke, die sich im Rundbau zwischen den Fenstern "angesiedelt" und einige Jahre dort wohlgefühlt hat, muss entfernt werden. Im Frühjahr wird unsere Pfarrkirche in neuem Glanz erstrahlen, um hoffentlich noch vielen Generationen als spirituelles Zentrum, in dem Gemeinde erlebt wird, zur Verfügung zu stehen.

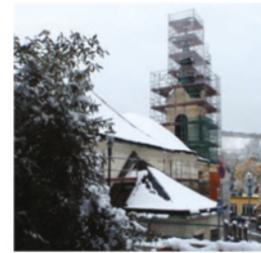
Mag. Christoph Natschläger

SPENDEN UND STEUER SPAREN

Rund 120 000,-€ muss die Pfarre selbst für die Renovierung der Pfarrkirche beitragen. Ein großer Betrag, der nur mit der Unterstützung vieler großzügiger SpenderInnen aufgebracht werden kann. Diese Spenden sind ab sofort auch steuerlich absetzbar, wenn die Zahlung auf folgendes Treuhandkonto erfolgt:

Empfänger: Bundesdenkmalamt / Dr. Ollschar, IBAN: AT331200051846815702 BIC: BKAUATWW; Verwendungszweck: Spende gem. §4a, 18 ESTG, vorgeschlagen für Pfarre Neustift/Wald.

Zugestellt durch Post.at



Unsere Kirche mit Gerüst und „vorweihnachtlichem“ Schnee Ende Oktober 2012

> Pfarrkalender

Weihnachten 2012 bis Fastenzeit 2013

<p>Freitag 21. Dezember 8h00 Schulmesse der VS Celtesgasse</p> <p>Montag 24. Dezember HEILIGER ABEND 16h00 Kindermesse 22h00 Weihnachtssingen 22h30 Christmette anschl. Glühweinstand vor der Kirche</p> <p>Dienstag 25. Dezember CHRISTTAG 9h30 Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee</p> <p>Mittwoch 26. Dezember STEPHANITAG 9h30 Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee</p>	<p>Montag 31. Dezember SILVESTER 18h00 Jahresabschlussmesse mit Silvesterpredigt</p> <p>Dienstag 1. Jänner FEST DER GOTTES-MUTTER MARIA 9h30 Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee</p> <p>Sonntag 6. Jänner HL. DREI KÖNIGE 9h30 Hl. Messe mit Sternsängern</p> <p>Samstag 2. Februar MARIÄ LICHTMESS 18h00 Hl. Messe mit Blasiussegen</p>
---	---

Katholisches Bildungswerk der Pfarre Neustift am Walde

Dienstag, 29. Jänner 19h30

„Südeeträume“

Prof. Mag. Thomas Knob

Kultur & mehr für Alt und Jung

Donnerstag, 17. Jänner 14h00

Besichtigung des Domschatzes zu St. Stephan

Dienstag, 12. Februar 18h00

Heringschmaus in „Eischer's Kronenstüberl“

Dienstag, 13. März 15h30

Gottesdienst in der Fastenzeit

Firmvorbereitung

jeweils ab 14h00 im Pfarrheim

19. Jänner, 23. Februar, 16. März

PKAKIGRU – Die Gruppe für unsere Jüngsten

jeweils montags von 16h00 bis 17h00 im Pfarrheim

Kinderkirche – Wortgottesdienst für unsere Jüngsten

jeweils am 3. Sonntag im Monat um 9h30 im Pfarrheim

20. Jänner, 17. Februar, 17. März

Sonntagsmesse

jeweils 9h30, anschl. Pfarrkaffe (Vorabendmesse 18h00)

Kontakt: Pfarre Neustift/a.W. - Salmansdorf, 1190 Wien, Kanzlei: Eyblergasse 1
Pfarrheim/-saal: Rathstraße 43 Tel. 01 / 440 13 40, Fax 01 / 440 13 40 -14
E-Mail: kanzlei@pfarrenewustift.at www.pfarrenewustift.at
Kanzleistunden: montags 8h00-12h00 (Anmeldung erbeten)

> Pfarrer Philip im Gespräch

Lieber Pfarrer Philip! Weihnachten und der Jahreswechsel nahen. Wie ist aus Deiner Sicht das abgelaufene Jahr für unsere Pfarre gelaufen? Was waren die Höhepunkte?

Die Kirche war, wenn auch nicht immer zum Bersten voll, meist gut besucht. Die Gemeinde hat dazu beigetragen, dass die Sonntagsgottesdienste, unterstützt von einer großen Schar von Ministranten, feierlich begangen werden konnten. Danke an die Kindergruppe, dass sie sich mit ihren Eltern so positiv eingebracht haben. Danke an die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, welche vor allem bei der Kirchenrenovierung und der Neugestaltung der Pfarrheimküche mit Rat und vor allem auch Tat zur Seite standen. Ein „Vergelt's Gott“ an alle großen und kleinen Spender. Ohne ihre finanzielle Unterstützung wäre vieles nicht möglich.

Was erwartest Du für nächstes Jahr?

Nachdem die baulichen Maßnahmen an der Kirche Anfang nächsten Jahres fertiggestellt werden, bereiten wir uns auf die Feierlichkeiten der 300-Jahrefeier unserer Neustifter Kirche vor. Ich wünsche mir auch eine spirituelle Vorbereitung, insbesondere auf den Höhepunkt, einen Festgottesdienst mit Abprimas Propst Bernhard Bäckovsky aus Klosterneuburg, am 22. September um 9h30. Papst Benedikt XVI hat zum Jahr des Glaubens aufgerufen. Auch darauf wollen wir uns im kommenden Jubiläumjahr besinnen.

Kardinal Dr. Christoph Schönborn hat die größte Pfarre reformiert seit Kaiser Joseph II angekündigt. Wird es die Pfarre Neustift in zehn Jahren noch geben?

Wir sollten uns zum jetzigen Zeitpunkt nicht den vielen Spekulationen hingeben, bevor das Baby auf der Welt ist. Wir wissen, dass die Finanzierung des pfarrlichen Grundangebotes und die Erhaltung der Immobilien sicherlich nicht leichter wird. Es ist nie leicht Reformen umzusetzen. Existenzängsten brauchen wir uns aber nicht hingeben. Es heißt zwar, dass Pfarren aufgelöst werden, aber die einzelnen Gemeinden sollen jedenfalls gehalten werden.

Innerhalb von neuen größeren Pfarren soll es "Small Christian Communities" geben, welche von Laien geleitet werden. Gib es dafür bei uns in Neustift schon konkrete Vorbereitungen?

Die Pfarren wurden schon seit längerer Zeit dazu aufgefordert Wortgottesdienstleiter auszubilden. Auf die Gefahr hin, dass Neustift vielleicht ein-

mal ohne Priester sein wird, haben wir bereits reagiert. Oberminister Thomas Natschläger absolviert gerade eine Ausbildung zum Wortgottesdienstleiter, damit Neustift für den Fall der Fälle gerüstet ist.

Der ehemalige Diözesanjugendseelsorger und Wiener Generalvikar Helmut Schüller übt mit der von ihm ins Leben gerufenen Pfarrer-Initiative heftige Kritik an der Kirchenführung und spricht sich unter anderem gegen ein Zusperrn von Pfarren aus. Wie stehst Du zu dieser und anderen Forderungen dieser Gruppe?

Die Gruppe sollte ein wenig vernünftiger bei ihrer Vorgangsweise werden. Nur so gelingt es ihnen vielleicht die eine oder andere Forderung auch durchzusetzen zu können. Ich glaube nicht, dass alle Pfarrgemeinden mit einem stark gekürzten Budget auch wirklich eigenständig lebensfähig sein werden..

Droht eine Kirchenspaltung?

Schwer zu sagen. Aber ich glaube, gemeinsam sind wir stärker, getrennt sind wir schwächer.

Wie sind Pfarren in Deiner Heimat Indien strukturiert und organisiert? Wie sieht das Pfarrleben dort aus.

Kirchliche Gemeinden haben überall ähnliche Strukturen, so auch bei mir daheim in Kerala. Der kulturelle Unterschied und die verschiedenen apostolischen Wurzeln wirken sich aber schon auf das Gemeindeleben aus. Die Gemeinden bringen sich sehr aktiv in das Pfarrleben ein und die Gottesdienste erfreuen sich eines großen Zuspruches. Ob der Glaube aber auch stärker in das Alltagsleben einfließt läßt sich daraus nicht ableiten.

Das Weihnachtsfest ist über den christlichen Kulturkreis hinaus bekannt. Nicht zuletzt deshalb, weil es auch zu einem wirtschaftlichen Fest des Konsums geworden ist. Welche besondere Botschaft hat Weihnachten insbesondere für uns Christen.

Aufgrund der Säkularisierung ist das christliche Weihnachten zu einem „Fest der Liebe“ geworden. Der wahre religiöse Kern ging leider verloren. Ich glaube, wir müssen uns wieder mehr auf das Christkind, den für uns Mensch gewordenen Sohn Gottes, besinnen. Dann werden wir das große Geheimnis unseres Glaubens wieder ein wenig besser verstehen. Das hilft uns auch in dieser hektischen Zeit inne halten zu können und unsere Herzen mit seinem hellen Licht erstrahlen zu lassen. Das wünsche ich Ihnen, das wünsche ich mir, das wünsche ich uns allen!

In diesem Sinne allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Danke für das Gespräch!

STERNSINGERAKTION 2013

Ein Zeichen der Nächstenliebe für eine bessere Welt

Auch heuer bringen die Sternsinger vom 2. bis 6. Jänner 2013 in unserem Pfarrgebiet Segenswünsche und sammeln Spenden, um rund einer Million Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika ein besseres Leben zu ermöglichen. Gemeinsam helfen wir mit, dass Armut und Ausbeutung durchbrochen wird.

Sternsingerspenden sind steuerlich absetzbar. Auf Wunsch stellen wir unseren SpenderInnen eine Spendenbestätigung aus, die über den Jahres- und Einkommensausgleich geltend gemacht werden kann. Das heißt, dass Lohn- und Einkommensteuerpflichtige einen Teil ihrer Spende wieder zurückbekommen – mit anderen Worten: Wer mehr spendet, hilft doppelt, auch wenn es ihm nicht mehr kostet.

Hinter der Sternsingeraktion steht die größte österreichische Kinderorganisation – die Katholische Jungschar Österreich. Diese lädt alle ein, bei dieser großartigen Aktion mitzuwirken. Deshalb wollen wir unsere Sternsingergruppe vergrößern und suchen Kinder, die uns unterstützen, damit wir durch alle Strassen unseres Pfarrgebietes ziehen und die Wohnungen und Häuser segnen können. Dabei freuen wir freuen uns ganz besonders über Erwachsene, die sich als Begleitpersonen zu Verfügung stellen.

Wer mit unseren coolen Sternsingergruppen Spaß haben und mit uns durch das Neustifter Pfarrgebiet ziehen will, kann sich in der Pfarrkanzlei oder auch unter der Telefonnummer 0676 357 43 59 direkt bei Margit Jachimow, anmelden!

Es sind alle herzlich willkommen, die mitmachen wollen. Den persönlichen Zeitaufwand bestimmt jeder für sich!

Alle, die von unseren Sternsängern besucht werden wollen, bitten wir um Anruf (s.o.) oder E-Mail an margit@jachimow.at und Bekanntgabe ihrer Adresse und der Telefonnummer – wir kommen gerne!

Ab 16. Dezember besteht auch zusätzlich die Möglichkeit, sich in der Besuchsliste im Vorraum der Kirche einzutragen.

Margit Jachimow

PFARRFIRMUNG 2013

Unsere Jugend ist die, die die Kirche am Leben erhält. Deshalb freut es mich ganz besonders, dass nächstes Jahr wieder sechs junge Menschen das Sakrament der Firmung empfangen. Wir werden dieses Fest am Sonntag dem 5. Mai 2013 feiern und konnten dafür zu unserer großen Freude den Wiener Weihbischof Dipl. Ing. Mag. Stephan Turnovsky gewinnen.

Die Vorbereitung der Firmkandidaten werde ich in Kooperation mit anderen Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde übernehmen. Diese Art

ERSTKOMMUNION 2013

Ein Zeichen der Nächstenliebe für eine bessere Welt

Auch heuer gibt es in unsere Pfarre wieder das wichtige Fest der Erstkommunion, an dem voraussichtlich 13 Kinder teilnehmen werden. Sowohl für die Kinder, als auch für deren Familien und die Pfarrgemeinde soll es zu einem religiösen Erlebnis werden.

Wir freuen uns schon sehr auf diese gemeinsame Zeit und hoffen, dass die Jugendlichen mit Spaß und Gemeinschaft den Glauben an Gott auf Ihren Weg zum Sakrament der Firmung vertiefen können.

Silvia Stöckl

ERSTKOMMUNION 2013

Auch heuer gibt es in unsere Pfarre wieder das wichtige Fest der Erstkommunion, an dem voraussichtlich 13 Kinder teilnehmen werden. Sowohl für die Kinder, als auch für deren Familien und die Pfarrgemeinde soll es zu einem religiösen Erlebnis werden.

Die Kinder werden in den wöchentlichen Vorbereitungsstunden auf den ersten Empfang der Heiligen Kommunion, auf das Geheimnis der Eucharistie, vorbereitet. Auf die Gemeinschaft mit Jesus, aber auch untereinander. Es ist schön, dass sich einige Eltern bei den Gruppenstunden und auch bei der Feier der Erstkommunion einbinden und so einen Beitrag leisten wollen.

Damit die Kinder die Hl. Messe besser kennen lernen, gibt es an 4 Sonntagen eine mit unseren Erstkommunionkindern gestaltete Messe, bei der auch die Pfarrgemeinde die Kinder aufnimmt und unterstützend im Gebet begleitet. Nach den Messen lernen sowohl Kinder als auch deren Eltern die Kirche kennen und können so auch „hinter die Kulissen“ schauen.

So freuen wir uns auf eine gemeinsam gestaltete Vorbereitungszeit und ein schönes Fest am 7. April 2013 – dem „weißen Sonntag“ - und bitten die ganze Pfarrgemeinde um ihr Gebet für die Kinder und deren Eltern.

Margit Jachimow

FUSSWALLFAHRT 2013

Alt Weitra / Unser Frau heißt das Ziel der traditionellen Neustifter Fußwallfahrt vom 7. bis 9. Juni nächsten Jahres. Das wurde beim traditionellen Wallfahrertreffen am 24. November vom Organisationssteam um Hannes Trinkl bekannt gegeben. Seit nunmehr dreißig Jahren findet dieses Highlight des pfarrlichen Veranstaltungskalenders nun regelmäßig im Frühjahr statt. Kaum eine andere Veranstaltung ist im Vorfeld als auch im Nachhinein so lange im Gespräch wie diese.

CZESTOCHOWA PER PEDES 1,3 Millionen Schritte

Es ist der wohl bekannteste Wallfahrtsort Polens, das Oberschlesische Tschenstochau. Das auf dem „Jasna Gora“ – Heller Berg - gelegene Paulinerkloster gilt als nationales religiöses Zentrum. Seit dem 14. Jahrhundert ist das als wundertätig verehrte Bild der schwarzen Madonna Ziel unzähliger Pilger. Das Bildnis ähnelt dem einer Ikone und stellt Maria mit Jesus am Arm dar. Vermittelt wird dieser Eindruck durch Masken, welche im 17. Jahrhundert angefertigt wurden und Teile des Bildes verdecken. Im Jahr 1979 besuchte auch Papst Johannes Paul II bei seiner ersten Polenreise das Gnadenbild. Eine von ihm gestiftete goldene Rose erinnert noch heute daran.



Im letzten Sommer brach Ing. Hannes Trinkl auf um zu Fuß nach Czestochowa pilgern. Der Weg führte ihn über die slowakischen Marienwallfahrtsorte Marianka und Levoca. Die Strecke über die Karpaten und die Niedere Tatra bildeten dabei einen landschaftlichen Höhepunkt. Nach Überschreitung der slowakisch-polnischen Grenze im nördlichen Teil des Zipser-Landes und der Überführung über die Weichsel hielt er Andacht in der Basilika von Kalwaria Zebrzydowska. Wenige Tage später erreichte er den Jasna Gora, das katholische Zentrum Polens. Den Pilgerweg zur Schwarzen Madonna widmete er der Generation unserer Kinder und Enkel. Er betete dafür, dass sie in einer friedlichen Welt aufwachsen und einmal auf ein erfülltes Leben in einer weitgehend intakten Umwelt zurückblicken können.

KLOSTERNEUBURG Ministrantenwallfahrt 2012

Bischofsvikar Rupert Stadler zog mit rund 700 Ministranten über den Stiftsplatz in die Basilika zum feierlichen Gottesdienst. Leider heuer ohne Neustifter Beteiligung. Oberminister Thomas Natschläger musste just zu diesem Nachmittag zu einer wichtigen Fortbildungsveranstaltung und so kamen seine Schäfchen leider auch um das obligate Fassl-rutschen danach.

Mit 700 Ministranten, das entspricht rund der Hälfte der Katholiken in unserem Pfarrgebiet, können wir bei unseren pfarrlichen Sonntagsmessen natürlich nicht mithalten. Aber in anbetracht der Größe unserer Pfarre assistiert stets eine erstaunlich Große Anzahl. Und in diesem Bereich zeigt sich unsere Pfarre außerdem auch sehr aufgeschlossen. Mädchen und Burschen sind beim Dienst am Altar gleichberechtigt.



PFARRHEIMKÜCHE WIEDERERÖFFNET

Die zum modernen Mehrzweckraum umgebaute Pfarrheimküche konnte nach dem Erntedankfest am 7. Oktober 2012 endlich von Pfarrer Philip eingeweiht und anschließend zur Agape eröffnet werden. Sie verfügt über eine neue Fußbodenheizung, als Ergänzung zur bestehenden Konvektorheizung. Die mit diversen Geräten komplett eingerichtete Küche ist funktionell vielseitig verwendbar. Die vor allem für den Pfarrkaffee weit in den Raum hinreichende Bar kann leicht weggeschoben werden, sodass die Küche auch als kleiner Veranstaltungsraum verwendet werden kann. Auf einem LCD-Fernseher können Filme, Powerpointpräsentationen und ähnliches gezeigt werden. Bleibt zu hoffen, dass der Raum von den vielen pfarrlichen Gruppen auch intensiv genutzt wird.

Die PFAKIGRU unsere Jüngsten

Die Kindergruppe unserer Pfarre erfreut sich schon seit einiger Zeit großer Beliebtheit. An ihrem neuen Fixtermin – montags jeweils von 16h bis 17h – werden auch die Heiligen, wie z.B. der Hl. Nikolaus, kindgerecht aufbereitet gefeiert.



In diesen Stunden finden auch die Mütter Zeit um miteinander ins Gespräch zu kommen.



Ein weiteres Highlight wird wie jedes Jahr die Kindermesse sein. Zu dieser möchte ich alle Kinder, aber auch deren Omas, Opas, ... herzlich einladen.

Am 24. Dezember, dem Heiligen Abend, um 16h treffen wir uns in der Kirche um miteinander die Geburt Jesu zu feiern.

Im Anschluss wird schon traditionell dem Christkind mit einer Leuchtrakete der Weg nach Neustift angezeigt.

Bettina Schilling

Neben den wöchentlichen Gruppenstunden gibt es jeweils am 3. Sonntag im Monat um 9h30 einen Kinderwortgottesdienst, die Kinderkirche, im Pfarrheim. An diesen Sonntagen zeigt sich unsere Pfarrgemeinde in ihrer ganzen Vielfalt. Das Angebot wird von Theresia Stanglberger seit kurzem mit einer abwechslungsreichen Kinderpredigt während der Sonntagsmesse ergänzt. Wenn dann auch noch die Neustifter Hauer mit ihrer Krone vorbei schauen, wie es am 7. Oktober beim Erntedankgottesdienst der Fall war, dann sieht man wie vielfältig, aktiv und bunt unsere Pfarre sein kann. Für jeden ist etwas dabei und fast alle fühlen sich zumindest punktuell angesprochen. Vielleicht können, oder sollten, diese Impulse als Funken verstanden werden, die auch auf andere Hl. Messen überspringen.

PRAGER FRÜHLING Erinnerungen eines Zeitzeugen

Vom 20. auf 21. August 1968 marschierten die Warschauer Pakt Staaten in Prag ein. Die Reformideen von Alexander Dubcek, damaliger Erster Sekretär der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei, wurden jäh in die Schranken gewiesen.

Soweit die bekannten Fakten. Aber was damals in Prag wirklich los? Dr. Klas Daublebsky, damals junger Diplomat an der Österreichischen Botschaft in Prag, berichtete vom Ende des Prager Frühlings im Rahmen einer Bildungswerkveranstaltung am 12. November 2012 im Pfarrsaal. Er erzählte wie er die dramatischen Ereignisse erlebte. Wie er von einem Tschechischen Motorradfahrer nach Prag gelotet wurde, nachdem ihm ein russischer Wachposten zurückgewiesen hatte. Wie die Prager Schlange standen, um eines der begehrten Ausreisvisa nach Österreich zu erhalten. Oder, wie er sich gemeinsam mit dem damaligen Botschafter,

Dr. Rudolf Kirchschräger, dem von Außenminister Dr. Kurt Waldheim geforderten Visastop widersetzte. Mehr als fünfzig Zuhörer folgten gespannt seinen Ausführungen. Bei den älteren wurde somanch böse Erinnerung geweckt, die jüngeren erlebten Zeitgeschichteterunterricht hautnah. Danke für diesen interessanten Vortrag.

HELIKOPTERLANDUNG IN NEUSTIFT / A.W.

An der Ecke Rathstraße – Neustift/a.W. landete in den frühen Abendstunden des 17. September 2012 der ÖAMTC-Notarztschrauber Christophorus 9. Glücklicherweise stellte sich der Einsatz als überzürst heraus und die Patientin konnte mit dem Krankenwagen abtransportiert werden.



© Sofie Eischer

Leider gehen nicht alle derartigen Einsätze so aus. Sollten sie einmal zu einem schweren Autounfall kommen und auf dem Auto folgenden Aufkleber finden, dann rufen sie bitte zusätzlich zur Rettung auch einen Priester, damit dieser das Sakrament der Krankensalbung spenden kann.



NEUER FILMCLUB LUD ZUR 1. DISKUSSION

Diese heuer neu ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe, eine moderierte Besprechung eines Films mit christlichem Bezug, fand erstmals am 14. November 2012 statt. Sie richtet sich an all jene, die der Jungschar entwachsen sind und sich der Gruppe unserer Senioren noch nicht zugehörig fühlen. „Der Missionar“, ein Film mit Monty Pythons Darsteller Michael Palin aus dem Jahr 1982, stand zur Diskussion. Nächster Termin ist der 12. Dezember 2012 um 20h mit dem Louis de Funes Streifen „Die Abenteuer des Rabbi Jacob“. Weitere Termine: 16.1., 20.2., 20.3.



„Ich wünsche ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie alles Gute für 2013!“

Ihr Pfarrer Philip Sibichen